



Schulwegplan

Private VS Sacré Coeur, Graz



www.auva.at



Stand: Oktober 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Sacré Coeur Graz genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.



Vizebürgermeisterin
Judith Schwentner
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

Schule

Der Bildungscampus Sacré Coeur umfasst einen Kindergarten, eine Volksschule und ein Gymnasium. Da zahlreiche Kinder mit dem Auto gefahren werden, ist vor allem morgens zu Schulbeginn ein hohes Verkehrsaufkommen im näheren Schulumfeld gegeben. Das Angebot an Parkplätzen ist begrenzt. Mit dem vom Elternverein initiierten Projekt Pedibus soll der Kfz-Verkehr bei der Schule reduziert werden. Ausgehend von ausgewählten „Pedibus-Haltestellen“ legen die Kinder gemeinsam mit einem Erwachsenen einen Teil des Schulweges zu Fuß zurück. **Liebe Eltern**, bitte nutzen Sie dieses Angebot! So können Sie einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Kfz-Verkehrs sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule leisten! An jene, die bis zur Schule fahren, ergeht die Bitte um besondere Vorsicht sowie der Appell: Halten Sie keinesfalls auf Gehsteigen!

Zebrastreifen



Bleibe vor jedem Zebrastreifen am Gehsteig stehen! Schau nach beiden Seiten! Quere erst, wenn die Straße frei ist! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen für dich stehen bleiben. Vorsicht, wenn dir parkende Autos die Sicht verdecken! Bleibe nach ein paar Schritten stehen und vergewissere dich nochmals, dass du gefahrlos queren kannst!

1



Straßenbahn und Zebrastreifen:

Das musst du unbedingt wissen: Eine Straßenbahn kann nicht so schnell bremsen wie ein Auto. Sie muss deshalb vor einem Zebrastreifen ohne Ampel nicht stehen bleiben. Wenn du an einem Zebrastreifen stehst und es nähert sich eine Straßenbahn, so heißt das für dich immer: Stehen bleiben und warten, bis sie vorbeigefahren ist! Erst dann darfst du über die Straße gehen.



Kartengrundlage: © BEV, 2025



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

2



Zebrastrreifen beim Kreisverkehr:

Wenn du an einem Kreisverkehr eine Straße queren möchtest, so bleibe, wie vor jedem Zebrastrreifen, am Gehsteig stehen und schaue nach beiden Seiten! Es ist nicht leicht zu erkennen, ob das Auto im Kreis weiterfährt oder nicht. Warte daher am besten, bis die Kfz-Lenkerinnen und -Lenker stehen bleiben und dich queren lassen!

3



Druckknopfampel Petersgasse:

Quere die Petersgasse ausnahmslos vor der Schule! Hier gibt es nämlich eine Druckknopfampel. Das heißt allerdings nicht, dass du blindlings auf die Straße treten darfst, wenn die Ampel Grün für dich zeigt. Schaue sicherheitshalber trotzdem nach links und nach rechts und vergewissere dich, dass die Fahrzeuge auch wirklich stehen bleiben!

4



Kreuzung Münzgrabenstraße / Brockmannngasse:

In der Münzgrabenstraße ist sehr viel Verkehr. Hier fährt auch die Straßenbahn. Diese kann nicht so schnell bremsen wie ein Auto und bleibt vor Zebrastrreifen nicht stehen. Quere die Münzgrabenstraße entweder Höhe Kronesgasse oder Höhe Steyrergasse! Dort gibt es Ampeln. Das ist viel sicherer für dich!

5



Petersgasse – Schmaler Gehsteig:

Der Gehsteig ist an einigen Stellen der Petersgasse schmal. Wenn du gemeinsam mit anderen Kindern unterwegs bist, geht unbedingt hintereinander! Gehe so nahe wie möglich an der Hausmauer! Wenn dir jemand entgegenkommt, lasse unbedingt den bzw. die Erwachsenen ausweichen! Tritt keinesfalls auf die Straße!